



# „Tierärztliche Betriebswirtschaftslehre“ Ein MUSS für das Studium!

von Stefan Knoop und Johann Schäffer

„Ziel der Ausbildung sind wissenschaftlich und praktisch ausgebildete Tierärztinnen und Tierärzte, die zur eigenverantwortlichen und selbstständigen tierärztlichen Berufsausübung im Sinne des § 1 der Bundes-Tierärzteordnung [...] befähigt sind“ (TAppV, § 1).

Mit den Inhalten des aktuellen Curriculums kann das oben genannte Ziel des § 1 TAppV nicht mehr gewährleistet werden. Aufgrund der fortschreitenden Ausrichtung der tierärztlichen Tätigkeit zu einer Dienstleistung reicht das derzeit an den Ausbildungsstätten vermittelte Wissen nicht aus, um sich als Tierärztin/Tierarzt in praxi erfolgreich behaupten zu können. Die Tatsache, dass Tierärztinnen und Tierärzte auch Unternehmer sind, wird während des Studiums weitestgehend außer Acht gelassen. Die zunehmende Bedeutung betriebswirtschaftlicher Themen innerhalb der Veterinärmedizin belegt den strukturellen Wandel des Berufsbildes und verpflichtet die tierärztliche Ausbildung, einer tierärztlichen Betriebswirtschaftslehre einen entsprechenden Stellenwert einzuräumen.

Es gibt heute kaum noch Berufsausbildungen, die sich der Betriebswirtschaftslehre verschließen können. So basiert beispielsweise auch die Lehre zur „Tiermedizinischen Fachangestellten“ unter anderem auf der Erkenntnis, dass betriebswirtschaftliche Themen zum Alltag einer Tierarztpraxis gehören und somit jeder Mitarbeiter kaufmännisches Basiswissen besitzen sollte. Ein frisch approbierter Tierarzt mag heute zwar fachlich-theoretisch gut ausgebildet sein, in seiner ersten beruflichen Stellung ist er, aufgrund fehlender betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse, jedoch kein vollständiges Mitglied eines Praxisteam, da er im Praxisalltag notwendige kaufmännische Abläufe nicht richtig einordnen oder bei ihnen behilflich sein kann. Daher sollte es das Ziel einer modernen, der allgemeinen Entwicklung angepassten veterinärmedizinischen Ausbildungspolitik sein, in allen Bereichen ausreichend qualifizierte Absolventen in die tierärztliche Berufswelt zu entlassen. Hier ein möglicher Lehrplan:

## Lehrplan „Tierärztliche Betriebswirtschaftslehre“

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (1.-2. Woche)

### Marketing (3.-5. Woche)

*Wettbewerbsanalyse*  
 Marktanalyse  
 Unternehmensanalyse  
*Außendarstellung*  
 Werbung  
 Internetpräsenz  
*Kundenmanagement*  
 Neukundenakquise  
 Kundenbindung

### Praxismanagement (6.-9. Woche)

*Strategische und Operative Planung*  
*Praxisorganisation*  
 Aufbau-/Ablauforganisation  
*Wahl der Praxisform*  
 Einzelpraxis  
 Tierärztliche Klinik  
 Gruppen-/Gemeinschaftspraxis  
 Franchising  
*Übersicht der Rechtsformen*  
 Gesellschaft bürgerlichen Rechts  
 Partnergesellschaft  
 GmbH  
*Personalwirtschaft*  
 Personaleinsatz/ -führung  
 Entlohnung

### Finanzwirtschaft (10.-12. Woche)

*Kapitalbedarf*  
*Finanzierung*  
 Eigenfinanzierung  
 Fremdfinanzierung  
*Tierärztliche Abrechnungsverfahren*  
 GOT  
 Umsatzsteuer  
 Tierärztliche Rechnung  
*Rechnungswesen*  
 Kaufmann – freier Beruf  
 EÜR  
 Bilanz mit GuV

Wiederholung (13. Woche) + Leistungskontrolle (14. Woche)

Das Ziel einer Lehrveranstaltung „Tierärztliche Betriebswirtschaftslehre“ muss es sein, den Studierenden eine Grundlage betriebswirtschaftlichen Wissens zu vermitteln. Dazu werden die betriebswirtschaftlichen Verflechtungen von Tierarztpraxen in der Gesamtwirtschaft dargestellt und erläutert. Die Studierenden sollen dabei unterschiedliche betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen von verschiedenen Seiten angehen und Lösungsstrategien entwickeln. Im Focus liegen die drei übergeordneten Themengebiete Marketing, Praxismanagement und Finanzwirtschaft.

Im Schwerpunkt „Marketing“ lernen die Studierenden die zentrale Bedeutung der Wettbewerbsanalyse, der Außendarstellung und des Kundenmanagements für unternehmerische Entscheidungen kennen. Im Themengebiet „Praxismanagement“ werden die verschiedenen Planungs- und Organisationsformen einer Praxis dargestellt und mit dem Personal- und Qualitätsmanagement in Verbindung gesetzt. Im Bereich „Finanzwirtschaft“ wird die Einsicht näher gebracht, dass betrieblicher Erfolg in hohem Maße von finanzpolitischen Entscheidungen in Form von Finanzierungsarten sowie kostenrechnerischen Maßnahmen abhängt.

**Quelle:** Stefan Knoop (2011): „Tierarzt – Ein Berufsbild im Wandel. Bedeutung und Notwendigkeit betriebswirtschaftlicher Themen im Studium der Veterinärmedizin“. Hannover, Tierärztl. Hochschule, Diss.

**Kontakt:** Stefan Knoop: [knoop@tierklinik-lichtenau.de](mailto:knoop@tierklinik-lichtenau.de), Johann Schäffer: [johann.schaeffer@tiho-hannover.de](mailto:johann.schaeffer@tiho-hannover.de)